

2. Vierteljahr / Woche 23.05. – 29.05.2021



Täglich auf Instagram:
[@echtzeit_impulse](https://www.instagram.com/echtzeit_impulse)

09 / Ruhe – Hetze – Langeweile?

Wie erlebst du den Sabbat?

➔ Bibel

Wenn dir der Sabbat eine Freude ist, ein Ehrentag, ein heiliger Tag Jahwes ...
dann wird Jahwe die Quelle deiner Freude sein.
Jesaja 58,13–14 NEÜ

➔ Einstieg

Alternative 1

Was verbindet ihr mit dem Wort „Sabbat“? Erstellt eine Mindmap, auf der ihr eure Gedanken notiert. Benutzt dazu zwei Farben: eine für positive Assoziationen, eine für negative.

Ziel: Spontane Gedanken über „Sabbat“ äußern

Alternative 2

Bring Papier und Malutensilien mit. Drückt in einem Bild aus, was Sabbat für euch persönlich bedeutet. Das kann konkret oder abstrakt geschehen. Tauscht euch ggf. anschließend über das, was ihr gemalt/gezeichnet habt, aus.

Ziel: Eigene Einstellung zum Sabbat reflektieren

➔ Thema

• Sabbat – ein veralteter Tag?

Der Sabbat begegnet uns gleich am Anfang der Bibel:

„Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk und ruhte von seiner Arbeit aus. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, weil es der Tag war, an dem er sich von seiner Schöpfungsarbeit ausruhte.“ (1. Mose 2,2–3 NLB)

Später, am Berg Sinai, meißelte Gott diese Botschaft an sein Volk sogar in Stein:

„Denk an den Sabbat und heilige ihn. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott.“ (2. Mose 20, 8–10 NLB)

➔ „Sabbat? Der Tag und alles, was damit zusammenhängt, ist doch völlig veraltet. Das hat nichts mehr mit unserer modernen Gesellschaft zu tun!“ Wie reagierst du auf so eine Aussage?

➔ An Ostern dieses Jahr hatte die deutsche Regierung ursprünglich an Gründonnerstag einen „Ruhetag“ für alle verordnet. Die Idee wurde dann ganz schnell wieder einkassiert, weil v. a. arbeitsrechtlich nicht umsetzbar. Aber unabhängig von der Pandemie: Wie sinnvoll wäre ein Tag Ruhe für alle – ein Tag, an dem jeder frei hätte – pro Woche?

• Sabbat – ein langweiliger Tag?

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem HERRN, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten.“ (2. Mose 20,10 Hfa)

- Was verstehst du unter einem „Ruhetag“?
- Wann könnte der Sabbat zu einem „langweiligen“ Tag werden?
- Was denkst du, beabsichtigt Gott mit dem Sabbat als „Ruhetag“?

• Sabbat – ein reglementierter Tag?

- Ein Tag ohne Arbeit; ein Tag, der Gott gehört. Wie verbringst du ihn?
- Wenn so ein Sabbat zu deinen regelmäßigen Gewohnheiten gehört bzw. gehören würde: Was tust du am Sabbat regelmäßig?
Warum?
- Was tust du am Sabbat generell nicht?
Warum tust du das nicht?
- Wie viele Regeln braucht dein Sabbat?
Und wann wäre der Sabbat für dich zu sehr reglementiert?

• Sabbat – ein ruhe-loser Tag?

Noch müde von der Woche aus dem Bett quälen – schnell im Bad fertig machen – Frühstück ... am besten gleich ganz ausfallen lassen, um pünktlich im Gottesdienst anzukommen – rasch vorbereiten, wofür du heute zuständig bist – nach dem Gottesdienst hektisch versuchen, alle zu erwischen, um letzte Einzelheiten für das Nachmittagsprogramm abzusprechen – schnell nach Hause – das Mittagessen hinunterschlingen, damit du dich noch umziehen kannst – den Kartoffelsalat für das Abendessen einpacken – dann wieder los zum Nachmittagsprogramm – halt, noch mal zurücklaufen; heute ist ja Singen vor dem Altenheim angesagt, Gitarre nicht vergessen! – puh, gerade noch rechtzeitig angekommen, bevor alle Mitfahrplätze verteilt sind – nach dem Singen als eine/-r der ersten zurück zum Gemeindehaus, schließlich bist du mitverantwortlich, dass die Tische schön gedeckt sind – rasch ein Dankgebet fürs Essen sprechen – überprüfen, ob alle einen Platz gefunden haben und sich niemand ausgeschlossen fühlt – schnell selbst ein paar Bissen essen, bevor es an den Abwasch geht – ist alles wieder schön aufgeräumt? – oh, der Bus fährt gleich, wenn du den nicht erwischst, musst du ewig auf den nächsten warten – kurz „tschüss!“ in die Runde rufen und lossprinten – geschafft! Der Bus fährt nicht ohne dich – jetzt nur noch nach Hause und ins Bett fallen – zum Glück ist morgen Sonntag und du kannst ausschlafen!

- Kennst du Sabbat-Hektik?
- Wie gelingt es, den Sabbat zu einem Tag zu machen, an dem man nicht von einem Ereignis zum nächsten hetzt (auch wenn alles, was man so geplant hat, eigentlich gute Dinge sind)?

• Sabbat – ein Tag für dich?

Jesus: „Der Sabbat wurde doch für den Menschen geschaffen und nicht der Mensch für den Sabbat.“ (Markus 2,27)

- Was sagt dir das für dich und wie du deinen Sabbat gestaltest?

➤ Welcher Sabbat-Aspekt ist dir momentan besonders wichtig?

- Zeit für dich selbst
- Zeit mit Freunden
- Zeit mit der Familie
- Zeit mit Menschen, die meine Hilfe brauchen
- Zeit mit Gott
- ...

• **Sabbat – jede Woche ein Urlaubstag!**

Gott bietet dir mit dem Sabbat ein ganz besonderes Geschenk an: Du darfst das, was dich in der Woche beschäftigt, hinter dir lassen – dich einfach für einen Tag aus deinem Alltag ausklinken.

➤ Was kann dir helfen, den Sabbat als einen besonderen Tag zu erleben?

Wie kann er ein Tag werden, an dem du für dich, für Gott und für die Menschen, die dir etwas bedeuten, Zeit hast?

➤ Wie möchtest du den morgigen Sabbat ganz konkret gestalten?

„Wenn dir der Sabbat eine Freude ist,
ein Ehrentag, ein heiliger Tag Jahwes,
wenn du ihn ehrst und nicht
deine Wege erledigst,
Geschäfte betreibst
und viele Worte machst,
dann wird Jahwe die Quelle deiner Freude sein.
Gott hat den Sabbat für den Menschen geschaffen
und nicht den Menschen für den Sabbat!“
(Jesaja 58,13–14 NEÜ.Markus 2,27 DBU)



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet